

## Solothurn steht zur SMB

Ergänzend zum Artikel auf der Fokus-Seite dieses Magazins (S. 39) können wir hier vermelden, dass das von Fabian Müller (SP, Balsthal) vorgebrachte Anliegen in der Januar-Session des Kan-

tonsrates bei allen Fraktionen und auch bei der Solothurner Regierung Unterstützung gefunden hat: Die Stilllegung der Bahnlinie Solothurn–Moutier muss abgewendet werden. ■



## «Buebetrickli» vereitelt

Eine Geschichte ohne Ende? Zum x-ten Mal muss sich der VCS Solothurn mit dem «Gäupark» herumschlagen.

In letzter Minute, am 19. Dezember 2014, hat der VCS Solothurn seine Einsprache gegen den neuen Gestaltungsplan «Gäupark» eingereicht. Beinahe verpasst hätte er die Einsprachefrist, weil die Ausschreibung wiederum nur im lokalen Anzeiger erfolgte. Bereits bei der Umnutzung des «Melitta-Gebäudes» war dieser Trick zur Anwendung gekommen – obwohl das Gesetz vorschreibt, dass Bauvorhaben, die einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) bedürfen, kantonal publiziert werden müssen, damit die beschwerdeberechtigten Organisationen im Bild sind.

### Erweiterung um ein Viertel

Die beiden involvierten Grossverteiler planen nun eine weitere Vergrößerung der Verkaufsflächen von 40000 auf 52000 Qua-

dratmeter. Coop projiziert einen Neubau des Bau+Hobby-Marktes auf dem heutigen Coop-Megastore-Parkplatz, während die Migros ihr Einkaufszentrum auffrischen und Freizeitanlagen einbauen will.

Der VCS weist in seiner Einsprache auf das bereits heute übermässige Verkehrsaufkommen hin; die Schadstoffbelastung der Luft übersteigt die zulässigen Grenzwerte. Bei dieser Ausgangslage liegt ein Ausbau schlicht nicht drin.

Am 26. Januar wurde der Gestaltungsplan «Gäupark» nun ordentlich im kantonalen Amtsblatt veröffentlicht. Dem VCS blieben die gesetzlich vorgegebenen 30 Tage, um die Planaufgabe genau zu prüfen und allenfalls die Einsprache zu ergänzen.

Anita Wüthrich

## Frühlingskalender 2015

### Velobörsen im Kanton Solothurn

#### ■ Samstag, 28. März bei der Gewerbeschule in Solothurn

Annahme: 8–11 Uhr,  
Verkauf: 9–13 Uhr

Bitte Ausweis mitnehmen (ID, Pass, Fahrausweis). Es werden nur gebrauchte Velos aus der Region (Umkreis von 15 km) und maximal 5 Velos pro Person angenommen. Händler aus der Region sind nur in Ausnahmefällen zugelassen, nach vorhergehender Absprache mit dem Veranstalter. Verkaufsformulare vorbestellen bei: regula.aepi@sunrise.ch ■

#### ■ Samstag, 18. April auf dem Marktplatz in Grenchen

Annahme: 8.15–11 Uhr,  
Verkauf: 9.15–13 Uhr

Seit über 20 Jahren organisiert und durchgeführt von der VCS-Regionalgruppe Grenchen. ■

#### ■ Samstag, 25. April auf der Alten Brücke in Olten

Annahme: 8–12 Uhr,  
Verkauf: 8.30–16 Uhr

Es werden nur gebrauchte Velos aus der Region Olten angenommen. Elektrovlos sind von der Börse ausgeschlossen. Auswärtige Händler sind **nicht** zugelassen (lokale Händler nur auf vorgängigen Antrag an info@igvelo-olten.ch). Unangemeldet anwesende Händler werden abgewiesen. ■

### Velofahrkurs «Sicher im Sattel»

#### ■ Samstag, 30. Mai, 9–12 Uhr im Wildbachschulhaus in Solothurn

Der VCS-Vorstand und Aktive der Ortsgruppe Solothurn leiten zusammen mit einem Verkehrsinstruktor der Stadt Solothurn diesen Kurs der Pro Velo. Dieser findet wegen Umbaus des Hermesbühschulhauses 2015 und 2016 im Wildbachschulhaus

statt. Anmeldungen bis 18.5. auf [www.provelo.ch](http://www.provelo.ch) > Velofahrkurse ■

### Mitgliederversammlung

■ **Dienstag, 2. Juni**  
**Reservieren Sie sich den Termin der MV 2015 des VCS Solothurn! Detailprogramm im nächsten VCS-Magazin.** ■

## Interview mit Geschäftsführerin Anita Wüthrich

Sechs Jahre sind vergangen, seit die Geschäftsleiterin des VCS Solothurn ihr Amt angetreten und damit «quasi ein Hobby, die ehrenamtliche Beschäftigung mit Umwelt- und Mobilitätsthemen, zum Beruf gemacht hat», wie Anita Wüthrich es ausdrückt. Vorstandsmitglied Anja Krusse hat ihr aus diesem Anlass ein paar Fragen gestellt.

**Anja Krusse: Wie hast du die Geschäftsstelle geprägt, was hat sich in deiner Amtszeit verändert?**

Anita Wüthrich: Ich habe in Solothurn im «VCS-Lagerraum» das VCS-Büro eingerichtet. Alle angesammelten Dokumente und Unterlagen wurden gesichtet und archiviert. Damit der VCS-SO gut erreichbar ist, sowohl für die Mitglieder als auch die VCS-Zentrale in Bern, wurden fixe Telefonpräsenzzeiten eingeführt. Wichtig war mir, dem VCS gegenüber den für uns relevanten Amtspersonen ein Gesicht zu geben, also Kontakte zu knüpfen und zu pflegen.

**Was interessiert dich dabei am meisten?**

Eigentlich das Planen und Durchführen von Aktionen und Kampagnen. Aber leider bleibt neben den «ordentlichen Geschäften» nur wenig Zeit dazu. Ein sehr geschätzter Teil ist auch

## Für den Erhalt der Witi

Die vom Flughafen Grenchen geplante Pistenverlängerung beeinträchtigt die kantonale Landwirtschafts- und Schutzzone Witi massiv und ist mit deren Zonenvorschriften unvereinbar. Sie hätte gravierende negative Auswirkungen auf das betroffene Wasser- und Zugvogelreservat. Mit Ihrem Beitritt zum Komitee «Gegen die Osterweiterung Flughafen Grenchen» helfen Sie den Solothurner Umweltschutzorganisationen, das Habitat gefährdeter Tierarten und einen wichtigen Naherholungsraum der Menschen zu erhalten.

Mehr Informationen: [www.osterweiterung.ch](http://www.osterweiterung.ch) ■



Nebst dem 40-Prozent-Job beim VCS betreibt die gelernte Grafikerin zusammen mit ihrem Partner seit 20 Jahren ein Atelier für Grafik und Werbung in den Bereichen Umwelt, Mobilität und Gesundheit.

der direkte Kontakt mit den Mitgliedern: Ich bemühe mich bei Anfragen stets um weiterführende, motivierende Auskünfte. Auch der Austausch mit den anderen Umweltorganisationen und gemeinsame USO-Projekte sind für mich sehr bereichernd.

**Wie bist du persönlich mobil?**

Möglichst bewusst und umweltschonend. Ich wohne in Olten, also nahe bei einem grossen Bahnhof. Das Meiste kann ich zu Fuss oder per Velo erledigen und besorgen. Muss ich grössere Distanzen zurücklegen, benütze ich den Zug. Ich besitze einen Fahrausweis, aber kein eigenes Auto.

**Wie profitieren VCS-Mitglieder von deiner Arbeit und jener des Sektionsvorstands?**

Wir nehmen an Vernehmlassungen teil, insbesondere zu Strassen- und zu Bauprojekten, die Verkehr generieren. Als Umweltverband können wir mit Einsprachen erreichen, dass die geltenden Umweltgesetze eingehalten werden. Direkt oder indirekt vertreten wir damit die Interessen unserer Mitglieder, sei es gegenüber Behörden oder den Anbietern des öffentlichen Verkehrs. Und nicht zuletzt natürlich beim Einsatz für ein friedliches und rücksichtsvolles Nebeneinander von Fuss-, Velo- und Autoverkehr. ■